



## Klaus Thomforde schult Torwarttrainer in Malente

### Titelstory

Eine Woche lang schulte Klaus Thomforde, der frühere Bundesligatorhüter vom FC St. Pauli, die 13 Teilnehmer des Basislehrgangs zum DFB-Torwarttrainer im Uwe Seeler Fußball Park.

Mit Unterstützung von Oliver Voigt wurden die Teilnehmer vom 3. bis 7. Juni in Themen wie das Kennenlernen der Grundtechniken und dem Stellungsspiel eines Torhüters eingeführt, aber auch eine Koordinations- und Reaktionsschulung sowie Grundlagen der Trainingsorganisation waren Bestandteil der Ausbildungswoche. Die Ausbildung zum DFB-Torwarttrainer soll die zukünftigen Torwarttrainer auf ihre Trainingsarbeit mit ihren Torhütern im Verein vorbereiten. Unter den aktuellen Teilnehmern waren der Stammtorhüter des SV Meppen, Benjamin Gommert, und SVM-Torwarttrai-



Die Teilnehmer des Torwarttrainer-Lehrgangs in Malente.

ner Kersten Kuhl.

Im Zeitraum vom 12. bis 16. August 2013 findet im Uwe Seeler Fußball Park ein weiterer Basislehrgang zum DFB-Torwarttrainer statt. Die Ausbildung umfasst 80 Lerneinheiten, die sich auf zwei Ausbildungswochen aufteilen. Der Basislehrgang schließt nach 40 Lerneinheiten mit einem Zertifikat ab, das zur Teilnahme an der zweiten Ausbildungswoche, die vom DFB organisiert wird, berechtigt.

Für alle Interessierten, die als Torwarttrainer in Junioren- und Amateurmanschaften, den DFB-Stützpunkten, den Leistungszentren der Lizenzvereine oder auch als Honorartrainer des Landesverbands zum Einsatz kommen möchten, werden in der fünftägigen Ausbildung im Uwe Seeler Fußball Park die Grundlagen gelegt.

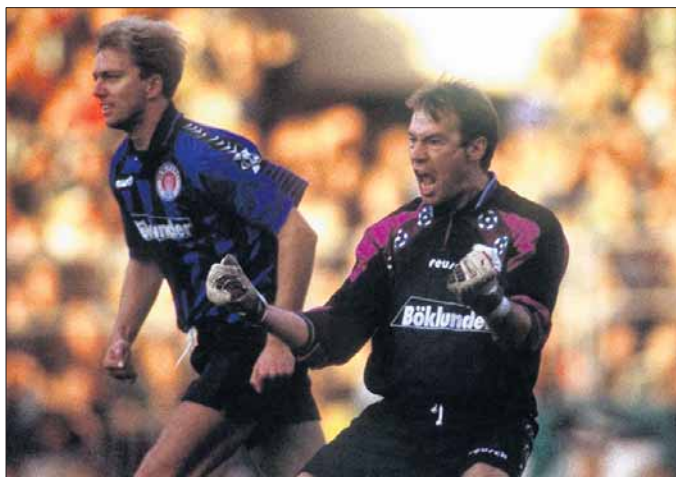
Für den Basislehrgang im August stehen bis zu 20 Plätze für Teilnehmer im neu er-

öffneten Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente zur Verfügung. Der Preis für den Lehrgang inklusive Unterbringung und Vollverpflegung im Uwe Seeler Fußball Park beläuft sich für Teilnehmer aus Vereinen des SHFV auf 249,00 € bzw. für alle externen Teilnehmer auf 277,00 €.

Interessierte können sich unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) oder 0 45 23 / 20 22 40 14 über die Ausbildung informieren und anmelden! sz



Klaus Thomforde (links) mit Benjamin Gommert, dem Torhüter des SV Meppen (zweiter von rechts).



Klaus Thomforde absolvierte 100 BL-Spiele für den FC St. Pauli.

Foto: getty

## AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

# Umstrukturierung der Talentförderung zur neuen Saison

Am vergangenen Wochenende (7.-9. Juni) wurde unsere U15-Landesauswahl Norddeutscher Vizemeister. Nur die Auswahl aus Hamburg lag beim Turnier im Uwe Seeler Fußball Park aufgrund der besseren Tor-differenz punktgleich vor unseren Jungs. Beide Teams trennten sich im ersten der drei Spiele 2:2 voneinander, und im weiteren Turnierverlauf siegten sowohl die HFV-Auswahl (5:1, 2:1) als auch die SHFV-Auswahl (2:1, 2:1) gegen Bremen und Niedersachsen. Trotz der knapp verpassten Meisterschaft war das SHFV-Trainer-team mit den Leistungen seiner Spieler sehr zufrieden. Dieses gute Ergebnis lässt für das nun anstehende DFB-Sichtungsturnier Einiges erhoffen. Für die Mädchen-U13-Auswahl von Verbandssportlehrer Dieter Bollow lief es noch besser. In diesem Jahr gewannen die Mädchen in Bremen die Norddeutsche Meisterschaft (siehe SHFV-Magazin vom 10. Juni 2013).

Neben dem erfolgreichen Abschneiden der Auswahlteams bei den beiden vorgenannten Turnieren in den letzten Wochen, zeigt auch die Tatsache, dass erneut ei-



**Die U15-Auswahl verpasste am vergangenen Wochenende** nur knapp die Norddeutsche Meisterschaft. Beim NFV-Turnier in Malente landete das Team ungeschlagen auf dem zweiten Platz.

nige Stützpunktspieler aufgrund ihres Talents, aber vor allem auch aufgrund ihrer guten fußballerischen Ausbildung und Entwicklung in den vergangenen Jahren, in diesem Sommer in Nachwuchsleistungsinternaten verschiedenster Bundesligen wechseln, dass die Talentförderung in Schleswig-Holstein bereits auf einem guten Weg ist. Da im Fußball aber Stillstand gleichbedeutend ist mit Rückschritt, ist es notwendig sich permanent um eine weitere Optimierung zu bemühen. Die Verantwortlichen in der Talentförderung

haben mit der Unterstützung der Kreisfußballverbände einige Neuerungen auf den Weg gebracht. Um zukünftig noch besser in der Talentförderung aufgestellt zu sein, werden unsere Stützpunkte in Schleswig-Holstein zur neuen Saison umstrukturiert. Ab der Serie 2013/14 werden die Talente bereits mit Beginn der E- bis zur C-Jugend in den Stützpunkten trainiert und gefördert. Neben den bisher bekannten Standorten Schafflund, Breklum, Rendsburg, Lübeck, Neumünster, Meldorf, Segeberg und Trittau, kommen vier neue Standor-

te in Klausdorf, Plön, Neustadt und Itzehoe hinzu. Darüber hinaus ist als weiterer Standort Büchen vorgesehen, wo in den kommenden Tagen letzte Gespräche geführt werden. So wird in der kommenden Saison in jedem Kreisfußballverband ein Stützpunkt beheimatet sein.

DFB-Stützpunktkoordinator Björn Rädcl achtete bei der Neuausrichtung der Stützpunkte neben der guten Infrastruktur der Standorte, auch auf die Besetzung der Trainerpositionen. An den Stützpunkten werden zukünftig drei qualifizierte Trainer für das wöchentliche Training mit den Talenten eingesetzt. Zusätzlich werden spezielle Torwart-Trainer mit den talentiertesten Keepern in den Stützpunkten trainieren. Mit dieser Umstrukturierung erhoffen sich die Verantwortlichen eine größere Nähe zu den Kreisen, Vereinen und Talenten, geringere Fahrtzeiten und noch effektivere Förderung der Jungen.

MICHAEL PRUS

VERBANDSSPORTLEHRER



**Die SHFV-Talente freuen sich bei jedem Turnier** über lautstarke Unterstützung. Hier der „Fan-Club“ der U 15-Junioren in Malente.

**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# DFB-Vereinsberatung: Kurzschulung „Ehrenamt“

Bekanntlich möchte der DFB ab 2014 bei seinen rund 26.000 Vereinen in eine direkte Vereinsberatung in die Bereiche Ehrenamt und Finanzen einsteigen und hierzu zunächst einmal in vier Landesverbänden, von denen einer der SHFV ist, „erproben“, ob die Angebote zielführend sind.

Dazu hat der DFB für den Bereich „Ehrenamt“ als Einstieg eine Kurzschulung zum Thema „Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit“ entwickelt, in der Lösungsmöglichkeiten für die Gewinnung von Ehrenamtlichen erarbeitet und Lösungsmodelle, die in der praktischen Anwendung erfolgreich waren, vorgestellt werden sollen.

Diese Kurzschulungen



Die DFB-Vereinsberatung soll ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern die tägliche Arbeit erleichtern. Foto: DFB

werden angeboten

1.) am 22. Juni von 9.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr im Vereinsheim des VfL Oldesloe, Travestadion, Konrad Adenauer Ring 3,

2.) am 28. Juni von 18.30

Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Vereinsheim des MTV Heide, Am Sportplatz 1.

Die Kurzschulungen richten sich an die Führungskräfte mit „Personalverantwortung“ in den Verei-

nen/den Fußballabteilungen: 1. Vorsitzender, Fußballobmann, Fußballjugendmann, ggf. Vereinsehrenamtsbeauftragter.

Nicht zuletzt auch im Hinblick darauf, dass der SHFV vom DFB als „Pilotverband“ ausgewählt wurde, ist es der SHFV-Ehrenamtskommission wichtig, diese Kurzschulungen mit einer ausreichenden Zahl an Teilnehmern durchzuführen und deshalb würden wir uns freuen, wenn sich möglichst viele Vereine zum Besuch entschließen könnten.

Anmeldungen richten Sie bitte an die SHFV-Geschäftsstelle, Herrn André Röpke via Mail (a.roepke@shfv-kiel.de), Telefon (0431/6486-271) oder Fax (0431/6486193). **UB**

## Tanja Klug erhält Frauenehrenamtspreis

### Ehrenamt-Serie

Tanja Klug vom TSV Aukrug ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in ihrem Verein tätig und übt die verantwortungsvolle Aufgabe der Kassenwartin aus. Sie ist in dieser Funktion für alle finanziellen Belange des Vereins allein verantwortlich - dazu gehören die ordnungsgemäße Buchführung über alle Einnahmen und Ausgaben, die Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs, das Mahnverfahren bei Außenständen, die Vorlage des Haushaltsvoranschlages für das kommende Haushaltsjahr, die Abrechnung der Vereinsveranstaltungen, die Erstellung des Jahresab-



Tanja Klug (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

schlusses zur Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung, die Überwachung der Mitgliedsverwaltung und vieles mehr. Tanja Klug nimmt damit eine bedeutende Schlüsselfunktion in ihrem Verein ein.

Aber - und das ist besonders herauszustreichen, neben diesen vielschichtigen Aufgaben bringt sie sich mit großer Begeisterung bei vielen Aktivitäten der Fußballabteilung ein. So hilft sie seit Jahren bei der Vorbereitung

und Durchführung der Fußballturniere, der Vereinsfeste, dem jährlichen Dörferfußballturnier und bei allen weiteren Veranstaltungen. Obwohl sie nie selbst Fußball gespielt hat, findet ihr Engagement und ihr vorausschauendes Organisationstalent bei den jungen Fußballern große Anerkennung. Tanja Klug ist bewusst, dass gerade eine intakte und funktionierende Jugendabteilung Garant für die Zukunft des Fußballs im TSV Aukrug ist.

Für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement im TSV Aukrug hat der SHFV Tanja Klug mit der Goldenen Leistungsnadel und dem Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet. **UB**

### Melden Sie bis 20.6. ihre Young Stars

Noch bis zum 20. Juni haben Sie die Möglichkeit Kandidaten für den erstmals ausgeschriebenen Young Stars Ehrenamtspreis zu nominieren. Gesucht werden junge Persönlichkeiten bis 25 Jahre, die sich ehrenamtlich im Fußballsport engagieren. Alle weiteren Infos finden Sie unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

### Adresspflege im Meldebogen

Der SHFV möchte alle Vereine daran erinnern, alle im DFBnet Meldebogen vorgegebenen Funktionärsposten namentlich anzugeben. Ist eine Position nicht besetzt oder wird diese im Verein nicht benötigt, so ist die Funktion als „vakant“ zu setzen. Bei unvollständiger Meldung kann ein Ordnungsgeld i. H. v 10,00 Euro verhängt werden.

# Spieler-Pool für Fußballer mit Behinderung

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. wollen in der Zukunft in verschiedenen Bereichen eng zusammenarbeiten und ihre gemeinsame Arbeit im Bereich des Behindertenfußballs weiter vertiefen. Einer der Schwerpunkte dieser Zusammenarbeit soll die Einrichtung und die Verwaltung eines Spieler-Pools für Fußballer mit einer Behinderung werden. Damit werden der Zugang zur Fußballfamilie in Schleswig-Holstein erleichtert und neue Angebote im Bereich Fußball geschaffen.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, wird im Rahmen des Projektes „Dribbeln ohne Limits“ ein Spielerpool für Menschen mit Behinderung beim SHFV installiert. Mit diesem Schritt möchten beide Verbände diesen Menschen eine Möglichkeit schaffen, sich mit den jeweiligen Verbänden oder mit den Fußballvereinen, aber auch untereinander, zu vernetzen und so Informationen auszutauschen. Vor allem für Jugendliche mit einer Behinderung ist es schwer ihrem Hobby und ihrer Lieblingsportart Fußball nachzugehen. An sie wird besonders appelliert, sich zu melden und somit

Unterstützung wie z. B. bei der Suche nach einem Fußballverein zu bekommen. Auch Vereine und Mannschaften, die auf der Suche nach Spielern sind, können sich hier melden und erfah-



ren, ob ein Spieler oder eine Spielerin aus ihrer Umgebung einen Verein sucht. Zudem können auf diesem Wege die aktuellen Informationen aus der jeweiligen Verbandsarbeit rund um

den Behindertenfußball erhalten werden.

Gesucht werden Fußballer mit geistiger oder körperlicher Behinderung, mit einem zerebralen Handicap, mit Amputation, Rollstuhlfußballer sowie blinde, gehörlose oder autistische Kicker.

Alle Daten werden beim SHFV sicher gesammelt. Der Datenschutz wird eingehalten. Nähere Informationen erhalten Sie beim Koordinator für den Behindertenfußball beim SHFV, Kilian Weber, per E-Mail (k.weber@shfv-kiel.de), Telefon (0431/6486-224) oder Fax (0431/6486-193).

KW

## Ü40-Altherren: SG K'dorf verteidigt den Pokal



KfV Segeberg

Wie im Vorjahr trafen im Ü40-Altherren-Kreis Pokal des KfV Segeberg die SG Kisdorf/Kattendorf und die SG Todesfelde/Wittenborn aufeinander. In einem spannenden Pokalfinale fiel die Entscheidung erst nach 9m-Entscheidungsschießen für den Pokalverteidiger Kisdorf/Kattendorf.

Zur Halbzeit führte der Gastgeber aus Todesfelde noch mit 3:1 und sah fast wie der sichere Sieger aus. Thomas Wunsch (10.) und Jörg Krause (18.) brachten die Todesfelder mit 2:0 in Front. Der überragende Todesfelder Keeper Arne Gromoll konnte nach zahlreichen Rettungstaten erst durch einen Strafstoß von Ingo Lilienthal (24.) bezwungen werden. Doch Jörg Krause (26.) stellte nach einer herrlichen Kombination mit seinem zweiten Treffer den alten Abstand wieder her.



Die Ü40-Altherren der SG Kisdorf/Kattendorf verteidigten ihren Titel als Kreis Pokalsieger.

„Das werden die Todesfelder nicht durchhalten. Kisdorf hat die bessere Kondition und wird das Spiel noch drehen“, prophezeite Roland Schulze, der Altherren-Staffelleiter des KfV Segeberg, in der Halbzeit.

Und so kam es dann auch. Jörg Langhein (33.) und Kai Dreier (53.) schafften es, den weiterhin bravourös haltenden Torwart Gromoll zu überwinden. Im Entscheidungsschießen trafen dann nur noch Ingo Lilienthal und Sven Borges für Kisdorf/Kattendorf, die Todesfelder Schützen scheiterten an Gästetorwart Andreas Grawitter.

Unter großem Jubel überreichte Roland Schulze zusammen mit dem KfV-Vorsitzenden Hans-Otto Woro-

niak den Wanderpokal an Kisdorfs Kapitän Ingo Lilienthal.

VS

### Steckbrief

**Katrin Fritzscha**  
(KfV Steinburg)



K. Fritzscha

<b>Funktion:</b>	Beisitzerin Spielausschuss
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	Mitte 2012
<b>Verein:</b>	Anadolu Glückstadt
<b>Wohnort:</b>	Glückstadt
<b>Alter:</b>	28
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	Ausbildung Glückstädter Werkstätten
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Spitzenplätze im Leistungsschwimmen
<b>Hobbys:</b>	meine zwei Hunde
<b>Lebensmotto:</b>	Beginne jeden Tag mit einem Lächeln!
<b>Liebblingsurlaubziel:</b>	Hvide Sande
<b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Meinen Mann und meine zwei Hunde.
<b>Liebblingsverein:</b>	Hamburger SV
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Uwe Seeler
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	FC St. Pauli - Greuther Fürth
<b>Wen würdest du gern einmal treffen:</b>	Uwe Seeler
<b>Wer wird Frauen-Europameister 2013:</b>	Deutschland
<b>Wünsche für 2013/14:</b>	Gesundheit und weiterhin gute Zusammenarbeit im Vereinsleben.

# Verdiente Schiedsrichter geehrt



KfV Nordfriesland

Drei verdiente Schiedsrichter wurden für ihr langjähriges Engagement auf dem letzten Schiedsrichter-Lehrabend in dieser Saison durch den Kreisehrenamtsbeauftragten Patrick Gregersen geehrt und ausgezeichnet. Vor rund 80 Schiedsrichtern erhielten Torben Nesch (TSV Drelseldorf) und Lars Moritzen (TSV Wiedingharde) die Schiedsrichterehrennadel in Silber. Die beiden Geehrten stehen seit mehr als 15 Jahren für gute Leistungen und konnten den Kreisverband teils bis in die Oberliga vertreten.

Der Ausschuss-Vorsitzende Björn Hinrichs (Rödemişser



**Björn Hinrichs, Torben Nesch und Lars Moritzen** (vorne, von links) wurde von Patrick Gregersen ausgezeichnet. Foto: Klein

SV) erhielt für seinen über zehnjährigen Einsatz im Ausschuss die Ehrennadel des SHFV in Silber. Auch er hat

sich diese Ehre durch sein vorbildliches und kontinuierliches Engagement mehr als verdient. PGR

# Referees feiern Saisonabschluss



KfV SL-Flensburg

Am 7. Juni hatte der Schiedsrichter-Ausschuss seine Referees zum Saisonabschluss-Lehrabend nach Schuby auf die dortige Sportanlage eingeladen. Bei strahlendem Sommerwetter wurde zünftig gegrillt, und bei der Gelegenheit die Saison würdig abgeschlossen. In seiner Begrüßung ging der Kreisschiedsrichter-Ausschuss-Vorsitzende Christopher Polster nochmals auf die schwierige Saison ein, dankte allen für ihr Engagement aufgrund der Vielzahl von Spielen in den letzten Wochen, hervorgerufen durch einen extrem langen Winter.

Zum Schiedsrichter des Spieljahres 2012/13 hatte der Ausschuss Kemal Beynal gewählt, der in über 90 Spielen stets souverän seinen Mann stand. Zur Belohnung wird er in die Leistungsklasse (LK) 2 aufsteigen – er war nicht zugegen, weil er in Malente bei einem NFV-Turnier der C-Jugend im Einsatz war. Weiterhin gratulierte Polster den Aufsteigern in die LK 3, dort werden demnächst Bjarne

Schnack, Philipp Ruback und Thomas Ziegenberg pfeifen dürfen. Besonders würdig wurden anschließend drei verdiente Sportfreunde aus den Reihen der Schiedsrichter verabschiedet. Der frühere Kreisschiedsrichterobmann und Leistungsschiedsrichter Manfred Czepul hielt eine bemerkenswerte Laudatio auf Gerhard Pastor, der nach über 42 Jahren und unzähligen Spielen in allen Leistungsklassen des SHFV nun seine Pfeife an den Nagel hängt. Pastor war auch in allen möglichen weiteren Funktionen des Schiedsrichterwesens tätig, ob als Lehrwart, Ansetzer, Kassenwart oder Beobachter. Immer und überall hat er mit seinem sonnigen Humor die Probleme des Sports und des Lebens lächelnd bewältigt.

Anschließend widmete sich Ausschussmitglied Wolfgang Schröder in zwei Laudationes erst dem Schiedsrichterkollegen Helmut Berelsmann, der seit beinahe 40 Jahren für zahlreiche Vereine aus dem Schleswiger Raum die Schiedsrichterei verkörpert hat. Seine stets zurückhaltende und menschliche Art hat ihn auf allen Plätzen

begleitet, er war und ist überall immer gern gesehen, hat als Betreuer, Schiedsrichter und Beobachter den Fußballsport gelebt. Abschließend würdigte Schröder den Sportfreund Heinz Stockfleth, der in Schleswig eine Institution ist. „Heinz hat von seinen 80 Lebensjahren gefühlt mindestens die halbe Zeit Fußballspiele geleitet, im April 2012 piff er sein 1.000 Fußballspiel! Auch er war in allen Landesklassen des SHFV tätig, kennt jede Nuance seines geliebten Sports, interessiert sich daneben aber auch noch für Tauben, und einem guten Skatblatt kann er ebenso kaum widerstehen“, so Schröder. Alle drei „Jubilare“ erhielten von Christopher Polster abschließend ein Präsent und wurden unter dem tosenden Beifall ihrer Kameraden verabschiedet. Nach dem offiziellen Teil ließ man es sich beim Grillen gutgehen, um so gestärkt in die kurze Sommerpause zu gehen. Denn ab Anfang Juli müssen sich die Referees mit frischer Kraft wieder den Aufgaben der kommenden Fußballsaison stellen... PF

# Harmonischer Kreistag



KfV Lübeck

Der ordentliche Kreistag des KfV Lübeck am 28. Mai in Bad Schwartau verlief wie der Jugendkreistag harmonisch. SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner waren ebenfalls vor Ort und wurden Zeugen, wie die ehemaligen Vorstandsmitglieder Klaus-Dieter Rohrlack, Klaus-Dieter Schrader und Peter Krohn zu Ehrenmitgliedern bzw. zu Ehrenvorsitzenden (Rohrlack) durch die Vereinsvertreter ernannt wurden. Auch die Entlastung des Gesamtvorstandes wurde einstimmig erteilt.

Bei den Neuwahlen wurden ebenfalls einstimmige Ergebnisse erzielt: 2. Vorsitzender und Vorsitzender Schiedsrichterausschuss: Boris Hoffmann; Ehrenamtsbeauftragter: Uwe Mirow; Beauftragter für Kommunikation: Harry Klann; Beauftragter für Breisport: Herbert Janke; Vorsitzender Spielausschuss: Ronny Gruhle (bei einer Enthaltung); Beauftragter „SH kickt fair“: Peter Geese; EDV-Beauftragter: Andreas Schlüter; Vorsitzender Frauen- und Mädchenausschuss: Roman Schick.

Die Jugendleiter-Ehrennadel des SHFV erhielten Stephan Herrmann (Bronze), Burckhard Schley (Silber) und Dieter Schober (Gold) vom ATSV Stockelsdorf. Ebenfalls geehrt wurde die Mannschaft des ATSV Stockelsdorf II als Meister der Kreisklasse A. HK



**Burckhard Schley** (re.) wurde vom Ehrenamtsbeauftragten Uwe Mirow mit der Silbernen Jugendleiter-Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet.

# Ordentlicher Kreistag: Noch zwei Ämter offen



Erstmals führte der KfV Rendsburg-Eckernförde seinen Ordentlichen Kreistag beim Sportverein Grün-Weiß Bovenau durch. Erschienen waren Vertreter von 30 der originär 60 Vereine im KfV, die geladenen Ehrengäste wie SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Vizepräsident Gerhard Schröder sowie die Vertreter des KfV-Vorstandes.

Nach den obligatorischen Tagesordnungspunkten wie Tätigkeitsbericht des KfV Vorstandes, der Haushaltsabschluss 2012 und Haushaltsvoranschlag, Bericht zur Kassenprüfung sowie die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes standen die Wahlen auf dem Programm. Diese verliefen problemlos, aber nicht alle Positionen konnten sofort besetzt oder bestätigt werden. Somit geht



**Die Geehrten auf dem Kreistag** (v.l.n.r.): Hans-Werner Karstens, Olaf Jacobi, Detlef Lüling, Karsten Tietz, Dieter Staschewski und Robert Lohmann.

die Suche nach einem/einer Beauftragten für Schulfußball und Beauftragten für Freizeit- und Breitensport weiter. Die Ämter werden bis auf Weiteres kommissarisch durch den 1. Vorsitzenden Robert Lohmann (Schulfußball) und den 2. Vorsitzenden Torsten Schmidt geführt.

Höhepunkte des Kreista-

ges waren u.a. die Verabschiedung von Dieter Staschewski aus dem Kreisgericht, der zudem langjähriger Kreisgerichtsvorsitzender war, und Rüdiger Müller als Beisitzer und Pressevertreter des Vorstandes. Rüdiger Müller wurde anschließend zum Ehrenmitglied ernannt. Weiter wurden u.a. Karsten Tietz (Kreisgericht), Detlef Lüling

(Kreisgericht), Hans-Werner Karstens (Schiedsrichterausschuss), Olaf Jacobi (Spielausschuss) und Robert Lohmann geehrt.

Für den außerordentlichen SHFV-Beirat erhielt der 1. Vorsitzende die Zustimmung für die Änderung des Paragraphen 8 der Finanzordnung im SHFV, welche die Erhöhung der Nennelder für die Mannschaften im Spielbetrieb zur Folge hat. Der kommissarische Vorsitzende des Jugendausschusses, Marcus Braubach, erläuterte den Sachstand zu den Gesprächen hinsichtlich der möglichen Einführung und Umsetzung eines gemeinsamen Spielbetriebs der A- und B-Junioren mit den Kreisen Kiel und Plön. Zu einer Zusammenkunft der beteiligten Vereinsvertreter und Verantwortlichen der Kreise kommt es am 17. Juni im Haus des Sports in Kiel.

TS

# Ostseecup: Spielball aus den Wolken



Der „11. Schönberger Ostseecup“ begann mit einer ganz besonderen Einlage. Die 50 Mannschaften hatten sich auf dem Sportgelände rund um das Albert-Koch-Stadion eingefunden und sich auf ihre Auftaktspiele vorbereitet, nur der Spielball fehlte noch. Und dann kam er geflogen...

Drei Fallspringer wurden über Schönberg abgesetzt, zeigten ihre Flugschau und setzten punktgenau auf einem der Rasenplätze auf, um das Spielgerät abzuliefern. Da staunten auch die zahlreichen Ehrengäste aus Sport und Politik, unter anderem Kreispräsident Peter Sönichsen und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nicht



**Vom Himmel gefallen:** Der Spielball beim „Schönberger Ostseecup“ wurde von einem Fallschirmspringer geliefert.

schlecht. Und dann kamen endlich die jungen Spielerinnen und Spieler zum Einsatz, lieferten sich an beiden Turniertagen vor vielen Besuchern spannende Zweikämpfe und Laufduelle im Kampf um den Ball und um die heiß begehrten Turnierpunkte. Nach Abschluss aller Turnierspiele gingen die Siegerpoka-

le und die Podiumsplätze an folgende Mannschaften:

**E-Mädchen:** 1. TSV Selent (A), 2. MSG Schwartbuck/Hohenfelde, 3. TSV Selent (B).

**D-Mädchen:** 1. TSG Ahlten, 2. Eintracht Oldenburg, 3. MSG Giekau/Selent.

**C-Mädchen:** 1. TuS Reppenstedt, 2. Eintracht Oldenburg, 3. MSG Giekau/Selent.

**B-Juniorinnen:** 1. Stern 1900 Berlin, 2. BW Bümmerstede, 3.

TSV Schönberg.

**E-Junoren:** 1. TSV Limmer, 2. SC Vier- und Marschlande, 3. ETSV Hamburg.

**D-Junoren:** 1. NNW 98 Berlin, 2. Eintracht Rodde, 3. VSK Osterholz-Scharnbeck.

**C-Junoren:** 1. TSV Schönberg, 2. DSC Wanne-Eickel, 3. 1. FC Grevenbroich-Süd.

**B-Junoren:** Rahlstedter SC, 2. TSV Schönberg (B), 3. BW Bümmerstede.

RS

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.